



## **Denkmalinitiative Schalendom – Gründung am 20. November 2015**

Der ursprünglich als Planetarium errichtete Bau auf der Peißnitzinsel gehört zu den interessantesten Werken der Ostmoderne in Halle. Geprägt wird er durch seine charakteristische »Kuppel«, die eine besonders anspruchsvolle und interessante Anwendung der Schalenbauweise darstellt. Seine architektonische Qualität hat dem Bau in Fachkreisen bereits seit längerem Aufmerksamkeit verschafft, vor kurzem hat er den Status eines Einzeldenkmals erhalten. Jedoch ist er von der Flut 2013 in einem Maße betroffen gewesen, dass seine weitere Nutzung als Planetarium ausgeschlossen ist. Eine Verlagerung der Funktion in ein neues Objekt muss aber keineswegs den Abriss der baulichen Hülle bedeuten, wie er zunächst vorgesehen war. Die Ausweisung als Kulturdenkmal fordert nun aber zu einem neuen Nachdenken heraus.

Mit seiner bemerkenswerten äußeren Gestalt verdient der Bau, als authentisches Zeugnis erhalten zu bleiben. Auch wenn eine praktische Nutzung nicht möglich ist, sollte er als Denkmal im Sinne einer architektonischen Skulptur bewahrt werden. Damit würde auch dem Anliegen einer Erinnerung an die HP-Schalenbauweise in bester Weise Rechnung getragen, deren Erfinder Herbert Müller gemeinsam mit dem Architekten Klaus Dietrich diesen einzigartigen Experimentalbau geplant hat.

Um die Erhaltung des Baus in diesem Sinne zu propagieren und zu fördern haben sich verschiedene Vereine und interessierte Bürger in einer Denkmalinitiative zusammengefunden. Sie möchten ihr gemeinsames Bemühen um den Erhalt des denkmalgeschützten Gebäudes in die Öffentlichkeit und in Fachkreise hinein tragen wie auch mit den Verantwortungsträgern in Stadt- und Landesverwaltung ins Gespräch kommen.

Aus diesem Grund laden die Beteiligten zu einem öffentlichen Auftakt ihrer Initiative ein. Am Freitag, den 20. November 2015, ab 18 Uhr wird der hallesche »Schalendom« lichtvoll inszeniert, die Landeskonservatorin Dr. Ulrike Wendland erläutert, warum das Gebäude unter Denkmalschutz steht und Vertreter der Initiative stellen ihre Überlegungen zum Erhalt des »Schalendoms« vor.



**Freitag, 20. November, 18 Uhr**

Peißnitz 4a, vor dem ehemaligen Planetarium

Begrüßung durch die Denkmalinitiative Schalendom

Kurzvortrag von Landeskonservatorin Dr. Ulrike Wendland

Lichtinstallation von István Seidel: »8-12-10, der nächste Schr/nitt? Jeder dumme Junge kann einen Käfer zertreten. Aber alle Professoren der Welt können keinen herstellen. (Schopenhauer)«

**Eine Initiative der Vereine:**

Freunde der Bau- und Kunstdenkmale Sachsen-Anhalt e.V.

Arbeitskreis Innenstadt e.V.

Peißnitzhaus e.V.

Kunstplattform Sachsen-Anhalt e.V.

**Weitere Informationen:**

[www.facebook.com/schalendom](http://www.facebook.com/schalendom)

[www.schalendom.de](http://www.schalendom.de) (im Aufbau)

[mail@schalendom.de](mailto:mail@schalendom.de)

**Kontakt:**

Ruth Heftrig

0176-24101732

**Foto:**

Das Gebäude des ehemaligen Planetariums, 2015, Aufnahme: Gert Schütze

